

grossen Flügeln. In der Linken hält er einen Palmzweig, in der Rechten Kelch und Stola, indem er zugleich den Arm auf die Inschrifttafel stützt.

Wenig beschädigtes Werk im Stil des ausgehenden Klassicismus.

Auf der Tafel die Inschrift:

VENER PERIT RI | FRANCI LOEMER
EQVITI O D ET B | PRINCIP
FRIDERICI AVG | MARIA FERDINAND | MONVMENT

An der Südmauer.

Denkmal des Grafen Johann Renard,
† 1746.

Sandstein, ca. 2,30 m hoch.

Auf niedrigem Unterbau Kriegstrophäen, Fahnen, Schwert, Helm und Pauke. Darüber die gewölbte Inschrifttafel, rechts und links Voluten und Giebelstücke, auf denen je ein Putto sitzt. Dazwischen das Wappen der Grafen Renard. Darüber Wolken und das Gottesauge.

Die Inschrift lautet:

Restituta Saxonibus pa | ab aeternitate J
pat utturus | perpetua abest. | Jdibus Februari |
Illustrissimus ac Excellentissimus dominus. JOannes
S. R. J. Comes de Ren id | Inclyti Regni Poloniae
Terrae Nurensis Dapifer | Ordinis S. Henrici Eques.
Serenissimi et potentissimi | Regis Polonorum et Elec-
toris Saxoniae Co(mes) | Pedestrium generalis | Vixit
annos LXV menses VII | bus Marti Saxonico
dedicavit XLV | Pius erga Deum | Fidelis erga
regem | Fortis in bello magnanimus in pace | Illustris
ac bellandi experiens | magnus a consiliis promptitu-
dine | Pater Gregariorum | Amor officialium | Integri
exercitus Saxonici et decus et delictum.

An der Westmauer.

Denkmal eines Unbekannten. (Fig. 184.)

Sandstein. Höhe des Denkmals 1,84 m, der

Figur 92 cm.

Einfacher Obelisk auf niedrigem Unterbau; an ihn lehnt sich links eine weinende Frau, in Zeittracht mit Rock, Jacke, Brusttuch und Haube, die Linke mit dem Schnupftuch vors Gesicht gedrückt.

Die Tracht weist auf die Zeit etwa von 1760—70 hin. Zierliche realistische Arbeit, gut erhalten, jedoch zum Theil in die Erde gesunken.

An der Westmauer.

Denkmal des Balthasar Permoser. (Fig. 185.)

Sandstein, 1,35 m breit, 3,42 m hoch.

Als Denkmal ist eine Kreuzigungsscene gewählt, die als Freigruppe aus mächtigen, jedoch wenig tiefen Steinblöcken herausgehauen ist. Die Meisterschaft des Bildhauers, wie die eigenthümlich reliefartige Wirkung des Ganzen beruht im Wesentlichen auf der sicher gehandhabten Kunst, sich den Abmessungen des Steines einzuordnen. Stark bewegte Gruppe, die Figuren etwas unter



Fig. 184. Alter katholischer Friedhof,
Denkmal eines Unbekannten.